

Typisierungsaktion DKMS der FFW Ungedanken

Lieber Bürgerinnen und Bürger,
die Freiwillige Feuerwehr Ungedanken und vor allem Stefan sowie die Familie Tondl möchten sich ganz recht herzlich bedanken, dass SIE dem Aufruf zur Typisierung gefolgt sind. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich so viele als potentielle Stammzellenspender bereit erklärt haben, um Stefan oder anderen Hilfebedürftigen eine zweite Chance auf Leben zu geben – denn Blutkrebs kann nur durch eine Stammzellenspende geheilt werden.

Wir möchten hier eigentlich keinen der vielen Helfer und Unterstützer namentlich erwähnen, um möglicherweise nicht noch jemand zu vergessen aber aus **Dankbarkeit** für die tolle Unterstützung möchten wir dennoch: den Schirmherren der Veranstaltung **Bürgermeister Hartmut Spogat**, das **Hotel Büraberg** für die kostenlose Zubereitung und Spende der Mittagsverpflegung für die Helfer, **allen freiwilligen Helfern** in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung und natürlich **alle Geldspender** nochmal erwähnen, die auch mit dieser Geste dazu beigetragen haben, Leben zu retten – denn jede Registrierung ist zwar für den möglichen Spender kostenlos, kostet die DKMS aber 40 Euro. Nicht zu vergessen sind die, die sich registrieren lassen wollten aber durch gesundheitliche, altersgründe oder andere Faktoren als möglicher Spender leider nicht oder noch nicht in Frage kamen.

Eine ganz besondere Geschichte hat uns zudem sehr geehrt, die ich hier mal gerne kurz beschreiben möchte:

Ein Spender hatte sich schon vor einiger Zeit überlegt sich registrieren zu lassen und durch unsere Typisierungsaktion über Facebook erfahren. Da er an diesem Tag eine Dienstreise o.ä. von Gießen nach Hamburg hatte, hat er sich dazu entschlossen, kurz in Ungedanken Halt zu machen und sich registrieren zu lassen. Beeindruckend war, dass er noch zwei Mitfahrer von einer Art Mitfahrerzentrale im Auto hatte, die er auf seiner Reise mitgenommen hatte und die bereitwillig den Umweg in Kauf nahmen (leider hatten wir sie aber nicht dazu bekommen, sich auch registrieren zu lassen) aber diese Solidarität im „kleinen Sinne“ hat uns schon sehr gefreut!

Abschließend kann ich noch einmal vielen vielen Dank für die Beteiligung aussprechen, denn wir - oder vielmehr die DKMS - konnten am Samstag **192 neue Registrierungen** gewinnen.

Wenn ich nun auch noch Ihr Interesse für die Stammzellenspende geweckt haben sollte, ist die Chance natürlich nicht vertan. Sie können sich Online bei der DKMS registrieren und sich ein Abstrich-Set nach Hause zusenden lassen oder im Veranstaltungskalender der DKMS schauen, wo und wann die nächste öffentliche Registrierung stattfindet. Nähere Informationen unter www.dkms.de.



Begrüßung und Einteilung der Helfer, durch den stv Wehrführer A. Martin, für die später startende Typisierung.



Registrierung der Spender. Stäbchen rein, Wangenabstrich machen, pers. Daten eintragen - möglicher Lebensretter sein!